

Eine professionelle Inszenierung für Jugendliche in Süddeutschland, Frankreich und Italien



HIKIKOMORI / Eine Moderne Tragödie: Medienkonsum als Droge

Die Inszenierung des Ein - Personen – Stückes sieht H. wie einen absurden „Helden“ Becketts in seinem explosiven Dialog zwischen Innen -, Außen - und Fantasiewelt.

H. ist wie ein besessener Zocker; abgeschottet regrediert er in seinem Medien - Kosmos zu einem traurigen „Kaspar Hauser“, dem die Welt und seine eigenen Wahrnehmungen abhanden gekommen sind; Sommer, Winter, Liebe, Tanz sind nur noch abstrakte Worte; H. bedient die Außenwelt - technisch ausgefeilt in jeder Form von Perversion und Beziehungslosigkeit - bequem auf Knopfdruck. Kontakt und Nähe zum Ein - und Ausschalten, Beziehungs- Null- Qualität in illustrem Hightech- Format. Technisch faszinierend und sinnlich tot.

Professionelles Sprechtheater in Verbindung mit faszinierender Videoarbeit, Musik und Choreografie führen den Jugendlichen ein hoch aktuelles und brisantes Thema, die soziale Ausgrenzung via Internet, als eindringliches Zuschauererlebnis vor Augen, und fördern die individuelle und vorstrukturierte Auseinandersetzung mit den Konflikten Computersucht, Flucht in die virtuelle Realität und Einsamkeit.

Ein videoanimierter Tunnel für den Protagonisten, den Schüler H, visualisiert plastisch seinen inneren Rückzug aus der realen in die mediale Welt.

Ein umfangreiches theaterpädagogisches Arbeitsprogramm plant die spielerische Auseinandersetzung mit Schülern zwischen 14-18 Jahren zum Thema „Computersucht und Einsamkeit“. Begleitende Unterrichtsvorbereitungen, Probenbesuche und Workshops für Schüler, einen Leitfaden zum Szenischen Spiel sowie ein JugendKunstProjekt bieten wir ab Frühjahr 2011 an. Die Inszenierung können Sie als Gastspiel ab November 2011 für Ihre Schule buchen.

**Projektträger: Kulturkreis im Staatlichen Schulamt e.V. , Aktionskreis Suchtprophylaxe Freiburg (AKS)
Unterstützt vom Regierungspräsidium Freiburg, von der Rolf- Böhme Stiftung und Thomas Staebe Stiftung**

Nähere Informationen unter:

ingeborg.waldherr@t-online.de T: 0761- 897 62 99 , info@kultur-macht-sinn.de T: 0761 -26 419